

Sehr geehrter Herr Erzbischof, sehr geehrter Herr Generalvikar, sehr geehrte Damen und Herren!

Seit einem halben Jahr ist die Stelle des Stadtdechanten in Bonn nach dem unerwarteten Tod von Pfarrer Dr. Picken vakant, und die Katholikinnen und Katholiken in unserer Stadt hoffen darauf, dass diese wichtige Funktion bald neu besetzt werden wird. Gemeinsam mit Pfarrer Kemmerling, der die Aufgaben des Stadtdechanten derzeit wahrnimmt, haben wir im Vorstand des Bonner Katholikenrats unsere Erwartungen und Impulse im Bezug auf die Neubesetzung diskutiert und senden Ihnen diese heute zu, in der Hoffnung, dass das erstellte „Anforderungsprofil“ Ihnen als Verantwortliche der Neubesetzung hilft, einen Pfarrer zu finden, der sowohl in der Seelsorge, als auch in der Gesellschaft in Zusammenarbeit mit den Engagierten innerhalb und außerhalb unserer Kirche wirksam werden kann.

Die Stadtgesellschaft in der Stadt Bonn hat sich nach dem Regierungsumzug in vielfältiger Weise verändert. Aus der Ansiedlung internationaler Vertretungen und weltweit tätiger Wirtschafts-unternehmungen sowie der wachsenden Bedeutung des Bildungssektors - hier besonders der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität - ergaben sich für unser Stadtdekanat neue Ansatzpunkte in der Ausrichtung unseres Auftrages, die Interessen unserer katholischen Mitbürger zu vertreten und auch die Hilfsbedürftigen und Schwachen in der Gesellschaft ins Bewusstsein zu rücken.

Dabei ist es dem - leider zu früh verstorbenen - Stadtdechanten Dr. Wolfgang Picken und dem Katholikenrat Bonn sehr gut gelungen, die Beziehungen zu den Partnern des Stadtlebens (Stadt, Rat, Universität usw.) zu vertiefen. Einen wichtigen Baustein stellt auch die Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden im Stadtgebiet dar. Selbstverständlich gehören in einer international und multikulturell geprägten Stadtgesellschaft interreligiöse Aspekte zum Alltagsgeschäft. Neben dem für uns selbstverständlichen Zusammentun der christlichen Kirchen sind wir offen für den interreligiösen Dialog.

Die anhaltenden Kirchengaustritte infolge der seitens des Bistums immer noch nicht abschließend aufgearbeiteten Missbrauchsskandale und anderer Vorkommnisse erschweren unsere Arbeit. Doch die gewählten Mitglieder der Räte und der Kirchenvorstände in den Pfarreien in unserer Stadt versuchen, die Kirche vor Ort attraktiv und willkommen-heißend zu gestalten. Ein eindrückliches Zeichen hierfür war zuletzt die Konferenz zu #Zusammenfinden mit zwei Mitarbeitern des Generalvikariats, in der man konstruktiv und gemeinschaftlich um gute Lösungen für die Perspektivgespräche und den Weg zu den neuen pastoralen Einheiten rang. (Das Ergebnispapier liegt Ihnen bereits vor.) Um auch in Zukunft mit den Menschen und für die Menschen Kirche sein zu können, ist es wichtig, dass Ehrenamtliche und Hauptamtliche gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Der zukünftige Stadtdechant wird uns Katholikinnen und Katholiken in der Stadt Bonn in der Stadtgesellschaft und im Erzbistum vertreten, daher erlauben wir uns hier, in aller Kürze ein Anforderungsprofil für den Stadtdechanten zu skizzieren:

- Seelsorger für die von ihm betreute Stadtgemeinde
- glaubwürdiger Repräsentant unserer einladenden, offenen, vielfältigen und lebendigen katholische Kirche in den Bonner Seelsorgebereichen
- Befürworter und Unterstützer von Ökumene in der Stadt
- Netzwerker in der Stadt, dem es gelingen kann, einen guten Kontakt zu Politik, Bildung und Wissenschaft, ebenso wie zu sozialen, caritativen Einrichtungen aufzubauen, bzw. an die Arbeit von Pfr. Dr. Picken anzuknüpfen
- Begleiter im Prozess #Zusammenfinden, der offen für gemeinsame Lösungsansätze im oben skizzierten Sachverhalt der Zusammenlegung bzw. Auflösung der Pfarreien ist, und in der Lage, Menschen auch bei schmerzhaften Entscheidungen (Einsparungen) eine positive Zukunftsoption aufzuzeigen

- Seelsorger, der gemeinsam mit den Gemeinden und den Gläubigen im Sinne des Synodalen Wegs unterwegs ist
- Leitungsperson mit Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen in unserer Stadtkirche
- Engagiert im Vorstand des Katholikenrats durch regelmäßige aktive Teilnahme, offene gegenseitige Information und das Entwickeln gemeinsamer Projekte

Wir würden uns über das Ankommen des neuen Stadtdechanten zu Beginn des Kirchenjahres 2024/25 freuen.

Für den Katholikenrat Bonn

Andrea Honecker